

Examen im Herbst 2007 - wer noch?

Beitrag von „ellipirelli1980“ vom 19. Februar 2008 22:34

Wir machen auch kein Referendariat sondern einen Vorbereitungsdienst.

Ein Referendariat ist ein öffentlich-rechtliches Ausbildungsverhältnis wo man quasi Beamter auf Probe (vom Status her) ist. Die Bezüge orientieren sich an so einer Referendarbesoldungstabelle, die glaube ich bundeseinheitlich geregelt.

Der Vorbereitungsdienst ist ein öffentlich-rechtliches Angestellenverhältnis. Die Bezüge werden je nach Haushaltslage jedes Jahr neu vom Landtag beschlossen und sie hängen auch von der Anwärterzahl ab (es gibt ein Topf mit Geld und der wird dann verteilt). Wie schön das die Pleite der sächsischen Landesbank ein riesen Haushaltsloch verursacht hat!

Komischerweise steht auf meinem Examenzeugnis, dass ich jetzt berechtigt bin mich für den Vorbereitungsdienst zu bewerben (sicher doch auch fürs Ref - aber man muss ja gleich noch mal auf den Unterschied hinweisen).

Naja - immerhin siehts nach dem Vorbereitungsdienst relativ gut aus. Wenn ich sehe das Freunde von mit 800 Euro für einen Volltimejob bekommen, getraut man sich garnicht zu klagen. Entweder man lebt eben mit dem Lohnniveau oder man geht dahin, wo es mehr gibt. Leider gibts mein Hauptfach als Seminarfach fast nur in Sachsen, Thüringen und Mc-Pomm. Und die nehmen sich untereinander nix.

Ciau Elli

- die sich hiermit offiziell bei allen fleissigen Steuerzahlern und damit quasi ihren indirekten Sponsoren bedankt!